

NZZ am Sonntag

Das ist Kat. In der Schweiz ist es illegal. Die konfiszierte Menge hat sich in den letzten Jahren aber fast verzehnfacht.



Kräutermedizin

Zu den Ursprüngen der mächtigsten Droge, von der Sie noch kaum je etwas gehört haben. Seite 20

Isabella Hotz

Die bekannteste Liquidatorin der Schweiz wird Sean Connery nie vergessen und hat immer Champagner kühl gestellt.

Was ist das Beste daran, eine Liquidator-Legende zu sein? ● Die Möglichkeit, Menschen mit meiner Dienstleistung zu helfen. ● **Was treibt Sie an?** Die Faszination meiner Arbeit. Die Schicksale und Geschichten, die mir täglich begegnen, bewegen mich. Jeden Tag entdecke ich Neues und lerne dazu. ● **Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?** Ich möchte als Nächstes «Zu viel und nie genug. Wie meine Familie den gefährlichsten Mann der Welt erschuf» von Mary Lea Trump lesen. ● **Ihr Lieblingschauspieler, Ihre Lieblingschauspielerin?** Sean Connery, den ich 1983 persönlich kennenlernen durfte. Leider auch damals bereits ohne Haare. ● **Was steht bei Ihnen immer im Kühlschrank?** Champagner.

Was macht schön? «Zufriedenheit.»



FOTO: PD

● **Wem haben Sie zuletzt ein Kompliment gemacht? Wofür?** Heute. Ich mache gerne und oft Komplimente. Ich suche die Stärken einer Person und lobe sie. ● **Neulich ein Kompliment erhalten? Wofür?** Von einer lieben Freundin, netterweise zu meinem Aussehen. ● **Ihr persönliches Stilmerkmal?** Mein Stil ist denkbar einfach: Ich liebe alles, was schön ist. ● **Welche Musik haben Sie zuletzt heruntergeladen?** Ich schätze klassische Musik, liebe aber auch Elvis Presley oder Jazz – alles in allem eine gute Mischung. ● **Ein neuer Ort, den Sie in den letzten zwölf Monaten entdeckt haben?** Sylt, wo mich die Dünen und die weissen Strände gefesselt haben. ● **Ihr aktuelles Projekt?** Derzeit arbeite ich an einem Inventar, das eine umfangreiche Sammlung antiker Spielzeuge und Sammlerstücke enthält. ● **Ihr Lieblings-Tech-Gadget?** Mein Natel. Ich hätte aber gerne einen Roboter namens James, der mich morgens begrüsst. ● **Haben Sie eine gute Beziehung zum Spiegel?** Eine ausserordentlich gute. Wir sehen uns jeden Tag mehrmals. ● **Haben Sie ein Reiseritual?** Bevor ich fliege, muss alles blitzblank sein. Sollte ein Dieb einbrechen, muss er eine ordentliche Wohnung vorfinden. ● **Ihr Lieblingsmuseum?** Meine Wohnung. ● **Können Sie eine Streaming-Sensation empfehlen?** Cowboy-Filme und Märchen. ● **Wenn Sie viel Zeit hätten, was würden Sie anpacken?** Ich würde einkaufen. Kleidung und Schuhe. ● **Wofür sind Sie dankbar?** Für alles, was ich erlebt habe. Das Gute und das Schlechte. ● **Was zu verlieren wäre das Schlimmste?** Das habe ich bereits erlebt. Ich habe meinen fünfzigjährigen Sohn verloren. ● **Wofür geben Sie unnötig viel Geld aus?** Schuhe. ● **Welchem Genussmittel sind Sie zugetan?** Einen guten Rotwein in netter Gesellschaft lehne ich nicht ab. ● **Was, würden Sie sagen, können Sie besonders gut?** Verkaufen! ● **Ein Rat, den Sie Ihrem zwanzigjährigen Selbst geben würden?** Keinen Rat. Ich würde alles wieder genauso machen. ● **Was ist Ihnen völlig egal?** Mir ist nichts egal, ich nehme alles ernst, und gleichzeitig selektiere ich. ● **Ein Lebensprinzip?** Sei grosszügig und dankbar. ● **Was macht eine Person schön?** Ihr Charakter. Vor allem Menschen mit einer inneren Zufriedenheit. ● **Die Liebe Ihres Lebens?** Meine Familie, mein Mann und meine Kinder. ● **Wovor fürchten Sie sich am meisten?** Ich habe keine Angst vor meinem Tod. Das Einzige, was ich fürchte, ist, dass meiner Familie etwas zustösst. ● **Worauf sind Sie am stolzesten?** Die Möglichkeit, armen und kranken Kindern finanziell helfen zu können. ● **Ihre grösste Niederlage?** Der Verlust eines geliebten Menschen. ● **Ihre Traum-Gästeliste für ein Abendessen?** Maximal fünf Leute! Obama, die Queen, meine gute Freundin Rosa Sharifi, Alain Berset und ein Schönheitschirurg. ● **Warum sind Ihre Freunde Ihre Freunde?** Weil sie wirklich Freunde sind.

ISABELLA HOTZ aus Udine heiratete 1962 in Zürich den Liquidator Alfred Hotz. Seit seinem Tod 1982 führt sie die Firma weiter – und machte sich schweizweit einen Namen in der Branche. Zurzeit verkauft Hotz im ehemaligen Chäs-Vreneli-Laden am Zürcher Münsterhof eine Sammlung antiker Spielzeuge.

Von ZUZA SPECKERT